

Individualisierung

Unter Individualisierung im Bereich der Begabungsförderung verstehen wir die Schaffung einer begabungsförderlichen Atmosphäre für (besonders) begabte Schülerinnen und Schüler.



Zum einen kommen hier Fördermöglichkeiten zum Tragen, die den Unterricht ergänzen – z. B. die Teilnahme an Angeboten von „ForscherGeist e. V.“, am Drehtürmodell oder am Unterricht im höheren Jahrgang in einzelnen Fächern.

Häufig fühlen sich besonders begabte Kinder und Jugendliche aber innerhalb des Regelunterrichts unterfordert und/oder in ihrem Potential nicht hinreichend wahrgenommen – mit ganz unterschiedlichen Folgen wie Leistungsabfall, Verhaltensauffälligkeiten, Stimmungsschwankungen, sozialen Problemen etc. Dem wirken wir mit Hilfe bestimmter Methoden wie dem Auslassen von Wiederholungsaufgaben, offenen Aufgabenformaten, der „Expertenbox“, dem „Seitenweg“ u. a. im regulären Unterricht entgegen.

Auch wird das Kollegium in der Begabungsförderung geschult, so dass wir als Lehrkräfte Potentiale in Schülerinnen und Schülern möglichst erkennen und ihnen mit einer entsprechend wertschätzenden Haltung entgegenzutreten können. Hier sei der Hinweis angebracht, dass wir insbesondere angesichts der zahlreichen Schülerinnen und Schüler und auch aufgrund häufig unterschiedlichen Verhaltens in der Schule und zu Hause auf Hinweise von und Kommunikation mit Eltern angewiesen sind.

Alle Methoden, ob sie den Unterricht ergänzen oder den Regelunterricht anpassen, werden nach individueller Abstimmung eingesetzt. Hier kommt es z. B. auf die Ausprägung des selbstständigen Arbeitens eines Kindes oder Jugendlichen an, auf die soziale Einbindung, auf persönliche Ziele und Bedürfnisse etc.